



**Montag, 05.05.2014, bis Freitag, 09.05.2014**

Gespräche mit Abteilungs- und Sachgebietsleitungen, Organisation, Katastrophenschutz ...; Vorbereitung der konstituierenden Kreistagsitzung; Besuch der Außenstellen ...

**Mittwoch, 07.05.2014**

Eröffnung des Tanzfestivals der LKR-Schulen des AK „Sport in Schule und Verein“ (Friedberg, Stadthalle); *Aichacher Nachrichten* vom 09.05.2014

## Die Vielfalt des Tanzes

**Stadtjubiläum** 21 Tanzgruppen aus dem ganzen Landkreis zeigen bei einer Veranstaltung im Rahmen der 750-Jahr-Feier der Stadt Friedberg, was sie in den letzten Monaten gelernt haben

VON MANUELA RIEGER

**Aichach-Friedberg** 17 Schulen aus dem Landkreis, 21 Gruppen und 450 Mitwirkende: Sie machten beim Tanzfestival zur 750-Jahr-Feier aus der Friedberger Stadthalle eine große Showbühne. Die Mädchen und Jungs hatten flotte Musik gewählt und bewiesen mit beeindruckenden Tanzelementen auch akrobatisches Geschick. Zwischen den Auftritten konnten die Schüler den Tanzgruppen der anderen Schulen zusehen und sich mit den vielen „Künstlern“ austauschen. Wie gut Inklusion funktionieren kann, bewiesen die Schüler der Elisabethschule zusammen mit der Mittelschule Hollenbach. Mit viel Humor führte Herbert Greifenegger von der Mittelschule Kühbach durchs Programm.

### Großes Lob für den Mut der Kinder

Viele, viele helfende Hände waren notwendig, um dieses Event auf die Beine zu stellen. Der neue Landrat Klaus Metzger würdigte die Arbeit der Organisatoren und Helfenden, Schulleiter Manfred Zwerenz lobte den Mut der Kinder und Frank Büschel stellte die Halle zur Verfügung. Und weil so ein Festival ohne Licht und Soundtechnik nicht funktioniert, sorgten Lukas, Benedikt, Theodor und Noah von der Konradin-Realschule dafür, Lu-Entertainment und Klangwerk und die Realschule stellten das Equipment.

Alle Tänzer waren sich darüber einig: Das Festival war eine gelungene und hervorragend organisierte Veranstaltung. Organisatorin und Veranstaltungsleiterin Janina Würtele konnte zum Schluss mit Freude aufatmen. Zur Überraschung der Zuschauer tanzten zum Schluss noch alle „Tanzlehrer“ einen Gentlemen.

➔ **Bei uns im Internet**  
Mehr Bilder vom Tanzfestival unter [www.aichacher-nachrichten.de](http://www.aichacher-nachrichten.de)



Junge Tänzerinnen und Tänzer aus dem ganzen Landkreis und darüber hinaus verwandelten die Friedberger Stadthalle in eine große Showbühne. Fotos: Manuela Rieger

### Die mitwirkenden Tanzgruppen aus den Schulen im Landkreis Aichach-Friedberg

- Grundschule Friedberg-Süd, Tanz-AG Crazy Girls sowie die Dancing Kids
- Elisabethschule und Mittelschule Hollenbach, Partnerklasse 8 a
- Elisabethschule Aichach, Tanzgruppe Ramba Samba
- Vinzenz-Palotti-Schule Friedberg, Kaos Kidz und Wilde ViPsen
- Parkschule Stadtbergen, Tanz-AG
- 3. und 4. Klasse sowie Daaa Waahnsinn
- Theresia-Gerhardinger-Grundschule Friedberg, AG-Kreativ und 4 c
- Tanzstudio Dance & more, Beatbreaker und Fastbreak
- Johann-Peter-Ring-Volksschule Ottmaring, Die 12 Küken, eine olle Hühnertante und der Gockel
- Grundschule Kissing, Klasse 4 a
- Wittelsbacher Realschule Aichach, Hashtag Girls
- Volksschule Stätzing-Derching, Tanz-AG
- Grundschule Eurasburg, Tanz-AG Realschule Affing, 8. Klasse
- Mittelschule Friedberg, Tanz-AG
- Parkschule Stadtbergen, Tanz-AG 3./4. Klasse
- Realschule Affing, The wild ones

Stationen

# Her mit der Herausforderung

**DR. KLAUS METZGER** *Frisch gewählter Landrat für den Kreis Aichach-Friedberg*



## Steckbrief

- **Geburt:** 22. Mai 1963 in Augsburg
- **Motto:** Habe Mut, Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen. (Immanuel Kant)
- **Vorbilder:** meine Eltern
- **Eine Schwäche von mir:** Ich bin unduldsam bei Egoisten und Selbstdarstellern.
- **Das möchte ich noch erleben:** In aller Ruhe die großen Museen in New York besuchen.
- **Das kann ich nicht leiden:** Schlechte Manieren. Und wenn sich Menschen immer nur beschweren.

Wenn man etwas gewinnt, verliert man gleichzeitig auch etwas.“ So blickt Dr. Klaus Metzger mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf den neuen beruflichen Schritt. Die Wahl zum Landrat für den Landkreis Aichach-Friedberg hat er in der Stichwahl gewonnen, sein bisheriges Amt als Schulamtsdirektor für selbigen Landkreis muss er nun abgeben.

Dennoch freut sich der CSU-Politiker sehr auf den neuen Job. „Ich habe großen Respekt vor der Vielfalt der Aufgaben.“ Auch das öffentliche Interesse an seiner Person wird steigen, einen Vorgeschmack hat er während des Wahlkampfes erlebt. „Diese ganze Stimmungsmache und Halbwahrheiten, die verbreitet wurden... Das

dergärtner. Die Eltern waren davon weniger begeistert. „Aber ich wollte schon immer etwas mit Menschen zu tun haben.“ Aufgewachsen in einer Großfamilie mit fünf Geschwistern, war im Hause Metzger in Gersthofen stets was los. Ausgetobt hat sich Klaus als Bub auf dem Bolzplatz, „ich hab den ganzen Tag Fußball gespielt.“

Als Schulkind hasst er Chemie und liebt Deutsch – „das spannendste Fach!“ Nach dem Abitur leistet er seinen Wehrdienst ab, um anschließend Grundschullehramt in Augsburg zu studieren. Bis zu seinem Wechsel ans Schulamt folgen verschiedene berufliche Stationen: als Lehrer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur an der Uni Augsburg oder bei der Regierung von Schwaben. Er ist Doktor der Philosophie und Herausgeber verschiedener Lehr- und Sachbücher.

Sofern Klaus Metzger Zeit findet, liest er auch heute noch gerne die Klassiker. Seine sportliche Leidenschaft gilt inzwischen eher dem Eishockey. „Ich habe heuer im 30. Jahr eine Dauerkarte beim AEV. Selbst wenn es früher minus 20 Grad im zugigen Stadion hatte, es vielleicht noch reinschneite, aber die Menschen trotzdem super drauf waren, das ist einfach faszinierend. Eishockey ist schnell, spannend – und Teamplay ist absolut wichtig!“ Letzteres schreibt der Landrat ohnehin für alle Lebenslagen groß. Eine weitere Leidenschaft

gilt dem Fotografieren. Und Filmen. „Für jeden Tag vom ersten Lebensjahr meiner Kinder gibt es einen mindestens zwei Minuten langen Film...“ Und da wären wir bei der wohl größten Leidenschaft von Klaus Metzger: der Familie. Mit seiner Frau Birgit hat er zwei inzwischen erwachsene Töchter: „Beide spielen wunderbar Klavier!“ Und so sei jede Freizeit Familienfreizeit. „Wir unternehmen viel, machen Ausflüge... Zur Entspannung mache ich auch gerne mal Gartenarbeit.“

Allzu viel Erholung braucht der 50-Jährige aber doch nicht. Zum Beispiel mag er das Meer – „aber wenn ich eine Stunde am Strand liegen muss, wird's schon kritisch.“ Da zieht er lieber mit seiner Kamera los. Selbst lässt er sich übrigens nur ungern ablichten. Doch daran wird er sich als neuer Landrat sicher bald gewöhnen. *awo*

## Meilensteine

- 1989** Hochzeit mit Birgit
- 1992** Geburt von Verena
- 1995** Geburt von Marisa Solvejg

Aber eben auch eine Herausforderung. Überhaupt brauche er immer Veränderungen, Herausforderungen. „Ich möchte nie das Gefühl haben, eine Chance verpasst zu haben. Ich wiederhole mich ungern, will immer etwas Neues machen.“ Jetzt bot sich die Gelegenheit dazu.

Als Kind träumt Klaus Metzger noch von einer Karriere als Kin-



Als Bub auf dem Fahrrad, mit Familie und im Urlaub auf der Fähre nach Sardinien (v. li.).

